

# Das braucht etwas mehr Aufmerksamkeit

Einiges später, nachdem der Grossteil der Arbeiten an der neuen Anlage erledigt war, habe ich mir die Gleise nochmals im Detail angesehen und eine Liste mit Dingen erstellt, die mir ins Auge fielen: «Das braucht etwas Aufmerksamkeit».

## Hinzufügen von Schotter

Ich hatte an einem sehr feuchten und kalten Tag mitten im Winter geschottert – nach meiner Erfahrung nicht das beste Wetter, um sicherzustellen, dass der gesamte Schotter auch wirklich kleben bleibt. Einige Wochen später musste ich tatsächlich feststellen, dass der Schotter an ein paar Stellen abgebröckelt war. Ich musste die Schotterung ausbessern.

Die löchrigen Stellen zwischen den Schwellen habe ich unter Zuhilfenahme eines alten Teelöffels aufgefüllt. Anschliessend habe ich mit dem Griff eines Bastelmessers vorsichtig auf die Schienen geklopft. So rutschten einzelne herumliegende Schotterkörner in die verbleibenden Lücken. Dann besprühte ich den neuen Schotter leicht mit ein wenig Wasser, das ich mit ein paar Tropfen Spülmittel versetzt hatte, und trug mit einer Pipette Schotterkleber auf.

**Bild 1:** Nachdem der Kleber auf dem Schotter getrocknet und die Anlage gereinigt war, war ich enttäuscht, weil nicht der gesamte Schotter zwischen den Schwellen geblieben war.

**Bild 2:** Hier der gleiche Gleisabschnitt, nachdem zwischen den Schwellen etwas Schotter eingebracht wurde.

**Bild 3:** Mit dem Griff eines Bastelmessers schlage ich vorsichtig auf die Schienen, damit sich der Schotter zwischen den Schwellen verteilt.

**Bild 4:** Ich drückte reichlich Schotterkleber in die zu behandelnden Abschnitte. Um eine gute Fixierung des Schotters zu gewährleisten, muss die milchige Flüssigkeit einige Sekunden lang auf der Oberfläche bleiben. Das bedeutet, dass der gesamte Schotterbereich ausreichend mit Klebstoff geblutet wurde.

